

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart



August 2018

Auf einen Blick

Inhaltsverzeichnis

1.	Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart	02
1.1	Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im August von Dr. Susanne Koch	02
1.2	Schlüsselzahlen für den Monat August 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart	03
1.3	Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose	04
1.4	Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	04
2.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Stuttgart	05
2.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch	05
2.2	Schlüsselzahlen August 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart	06
3.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen	07
3.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen von Dr. Susanne Koch	07
3.2	Schlüsselzahlen August 2018 für den Landkreis Böblingen	08
4.	Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart	09

Mit der monatlichen Veröffentlichung „**Auf einen Blick**“ bietet Ihnen die Agentur für Arbeit Stuttgart die wesentlichen Informationen zur Entwicklung des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes jeweils zum bundeseinheitlichen monatlichen Berichtstermin. Diese Informationen richten sich vor allem an die Vertreter der regionalen Presse und am Arbeitsmarktgeschehen Interessierte.

Weitergehende Informationen zum lokalen Arbeitsmarkt wie zum Beispiel Schlüsselzahlen für die Geschäftsstellenbezirke oder die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Rechtskreisen finden Sie unter: www.arbeitsagentur.de > Startseite > Dienststelle finden (Mitte links) > Dienststellen vor Ort > Baden-Württemberg > Stuttgart > Webseite der Dienststelle > Zahlen Daten Fakten > Arbeitsmarkt

Seit Ende April 2018 gibt es ein Tool, mit dem Arbeitsmarktinteressierte auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu einzelnen Berufsgruppen erhalten können, und zwar auf Bundesländerebene heruntergebrochen. Einfach die gewünschte Region und Berufsgruppe angeben und Sie erhalten eine übersichtliche Darstellung zu Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftebedarf. Hier der direkte Link:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Nav.html>

1. Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart



- ◆ Arbeitslosenquote bei 3,8 Prozent
- ◆ leichter Anstieg um 0,2 Prozentpunkte
- ◆ Stellenniveau stabil

1.1 Der Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes von Dr. Susanne Koch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart:

„Im Monat August stieg die Zahl arbeitsloser Frauen und Männer im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart um 1.065 auf 21.069 an. Dieser Zuwachs ließ die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent ansteigen. Im Unterschied zum Vorjahr ist die Quote jedoch deutlich geringer: Im August 2017 waren 1.817 Menschen mehr ohne Arbeit und die Arbeitslosenquote lag bei 4,2 Prozent. Im Hauptferienmonat August sind vor allem Frauen und Jugendliche stärker von Arbeitslosigkeit betroffen. Zwar verloren Frauen nicht häufiger als Männer ihren Arbeitsplatz, aber bei den Arbeitsaufnahmen waren sie schlechter vertreten. So verloren im August 1.163 Frauen ihre Stelle und nur 705 traten eine neue an. Arbeitsaufnahmen erfolgen – häufig aufgrund der Notwendigkeit der Kinderbetreuung – erst nach Ende der Sommerferien.

Bei den jungen Menschen unter 25 Jahren waren im Bezirk der Arbeitsagentur Stuttgart 1.773 arbeitslos gemeldet – 281 mehr als im Juli, aber 197 weniger als vor einem Jahr. 266 verloren eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und 16 beendeten einen Freiwilligendienst. Nur 242 nahmen eine neue Tätigkeit auf. Die höheren Zuwächse bei den jungen Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat spiegeln sich auch in den 418 Neumeldungen unmittelbar aus Ausbildung wider und sind nicht unüblich für den Übergang vom Ausbildungs- ins Beschäftigungssystem.

Saisonal schlugen noch weitere Faktoren zu Buche: Befristungen von Lehr- und Assistenzkräften, sei es an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen oder bei Bildungsträgern, enden häufig mit dem Ferienbeginn. Viele werden zum Schuljahresbeginn erneut eingestellt, sind aber während der Sommerferien arbeitslos.

Der Ausbildungsmarkt ist noch spürbar in Bewegung und soll auch nach dem Ausbildungsstart zum 01.09.2018 nicht an Fahrt verlieren. Im Zuge des sogenannten 5. Quartals werden die zielgerichteten Aktivitäten der Agentur für Arbeit und der Kammern, flankiert von der Nachvermittlungsaktion, für den notwendigen Treibstoff sorgen, damit sich die Zahl der noch 1.032 unversorgten Bewerber und 1.851 unbesetzten Ausbildungsstellen bis zum Jahresende noch deutlich reduziert.

Die Lage auf dem Stellenmarkt zeigte wenig Veränderung, was für einen August unüblich ist, da der Stellenbestand sonst eher steigt. Mit 12.570 freien Stellen (plus sechs Stellen gegenüber Juli) blieb der Bestand konstant und auf dem Niveau der Vormonate. Im Vergleich zu August 2017 lag er deutlich höher, nämlich um 1.336 Stellen, was die weiterhin hohe Nachfrage nach Arbeitskräften widerspiegelt. Der Zugang an freien Stellen lag mit insgesamt 3.940 zwar ebenfalls auf dem Niveau des Vormonats (minus 10 Stellen), aber mit 385 weniger neu gemeldeten Stellen deutlich unter dem Vorjahreswert. Wo Stellen neu entstanden sind ist im Handel (249 neue Stellen), bei technischen, wissenschaftlichen und freiberuflichen Dienstleistungen (plus 284 Stellen), im Baugewerbe (plus 95 Stellen) sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (ein Plus von 320 Stellen).

Mein Fazit für den August lautet: Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart folgt den üblichen Gesetzmäßigkeiten und bewegt sich trotz leicht gestiegener Arbeitslosenzahlen in ruhigem Fahrwasser. Ab dem kommenden Monat erwarten wir bereits die übliche Herbstbelebung.“



1.2 Schlüsselzahlen für den Monat August 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Stuttgart
August 2018

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Aug 2017		Jul 2017	Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	44.028	43.814	43.722	214	0,5	-2.944	-6,3	-6,4	-6,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	21.069	20.004	19.846	1.065	5,3	-1.817	-7,9	-8,8	-7,8	
53,2% Männer	11.201	10.807	10.788	394	3,6	-1.144	-9,3	-9,8	-9,0	
46,8% Frauen	9.868	9.197	9.058	671	7,3	-673	-6,4	-7,6	-6,4	
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.773	1.492	1.340	281	18,8	-197	-10,0	-8,1	-6,9	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	349	274	272	75	27,4	-31	-8,2	7,5	12,9	
30,5% 50 Jahre und älter	6.436	6.293	6.273	143	2,3	-341	-5,0	-6,2	-5,4	
18,2% dar. 55 Jahre und älter	3.840	3.756	3.763	84	2,2	-137	-3,4	-4,2	-3,6	
33,3% Langzeitarbeitslose	7.019	6.898	6.945	121	1,8	-487	-6,5	-8,5	-7,3	
5,2% Schwerbehinderte Menschen	1.095	1.077	1.066	18	1,7	-66	-5,7	-6,9	-7,9	
42,1% Ausländer	8.874	8.469	8.555	405	4,8	-872	-8,9	-9,2	-8,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	6.153	5.390	4.436	763	14,2	-462	-7,0	-6,9	-10,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	2.374	2.145	1.672	229	10,7	-16	-0,7	-6,9	-5,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.896	1.389	1.099	507	36,5	-82	-4,1	-7,6	-8,9	
seit Jahresbeginn	43.516	37.363	31.973	x	x	-3.665	-7,8	-7,9	-8,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.070	5.207	4.857	-137	-2,6	-544	-9,7	-2,7	-4,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	1.662	1.658	1.571	4	0,2	-134	-7,5	-6,8	3,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.073	1.249	1.145	-176	-14,1	-223	-17,2	-3,1	-13,7	
seit Jahresbeginn	42.846	37.776	32.569	x	x	-3.773	-8,1	-7,9	-8,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,6	3,6	x	x	x	4,2	4,0	3,9	
dar. Männer	3,8	3,6	3,6	x	x	x	4,2	4,1	4,0	
Frauen	3,8	3,5	3,5	x	x	x	4,1	3,9	3,8	
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,6	2,4	x	x	x	3,5	2,8	2,5	
15 bis unter 20 Jahre	2,4	1,9	1,9	x	x	x	2,6	1,7	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	4,4	4,3	4,3	
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,1	x	x	x	4,5	4,5	4,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,1	3,9	3,9	x	x	x	4,6	4,4	4,3	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.506	25.561	25.436	945	3,7	-1.755	-6,2	-6,6	-5,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.602	30.405	30.425	197	0,6	-2.359	-7,2	-7,0	-5,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.759	30.549	30.570	210	0,7	-2.330	-7,0	-6,9	-5,6	
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	5,4	x	x	x	5,9	5,9	5,8	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	7.287	6.939	6.791	348	5,0	-570	-7,3	-8,9	-8,1	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	39.540	39.822	39.867	-283	-0,7	-1.488	-3,6	-3,0	-2,7	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.985	15.995	15.953	-10	-0,1	52	0,3	0,6	0,4	
Bedarfsgemeinschaften	28.999	29.265	29.287	-265	-0,9	-1.172	-3,9	-2,9	-2,7	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	3.940	3.950	3.436	-10	-0,3	-385	-8,9	3,4	-12,5	
Zugang seit Jahresbeginn	29.774	25.834	21.884	x	x	198	0,7	2,3	2,1	
Bestand	12.570	12.564	12.345	6	0,0	1.336	11,9	20,7	22,4	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

1.3 Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose

Zugangs- und Abgangsstrukturen	Aug 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	6.153	763	14,2	-462	-7,0	43.516	-3.665	-7,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.374	229	10,7	-16	-0,7	17.556	-959	-5,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.224	177	8,6	-23	-1,0	16.546	-718	-4,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	53	10	23,3	-3	-5,4	433	-82	-15,9
Selbständigkeit	77	25	48,1	1	1,3	510	-155	-23,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.896	507	36,5	-82	-4,1	10.739	-477	-4,3
Nichterwerbstätigkeit	1.407	-27	-1,9	-164	-10,4	11.621	-1.109	-8,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.038	18	1,8	-118	-10,2	8.565	-691	-7,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	313	-38	-10,8	-63	-16,8	2.678	-451	-14,4
Sonstiges/keine Angabe	476	54	12,8	-200	-29,6	3.600	-1.120	-23,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	5.070	-137	-2,6	-544	-9,7	42.846	-3.773	-8,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.662	4	0,2	-134	-7,5	13.861	-598	-4,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.534	3	0,2	-118	-7,1	12.879	-397	-3,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	28	-2	-6,7	-6	-17,6	276	-64	-18,8
Selbständigkeit	94	2	2,2	-11	-10,5	671	-143	-17,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.073	-176	-14,1	-223	-17,2	10.173	-1.342	-11,7
Nichterwerbstätigkeit	1.889	35	1,9	-127	-6,3	15.233	-1.011	-6,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.092	-67	-5,8	-122	-10,0	9.943	-664	-6,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	701	115	19,6	-4	-0,6	4.397	-103	-2,3
Sonstiges/keine Angabe	446	-	-	-60	-11,9	3.579	-822	-18,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

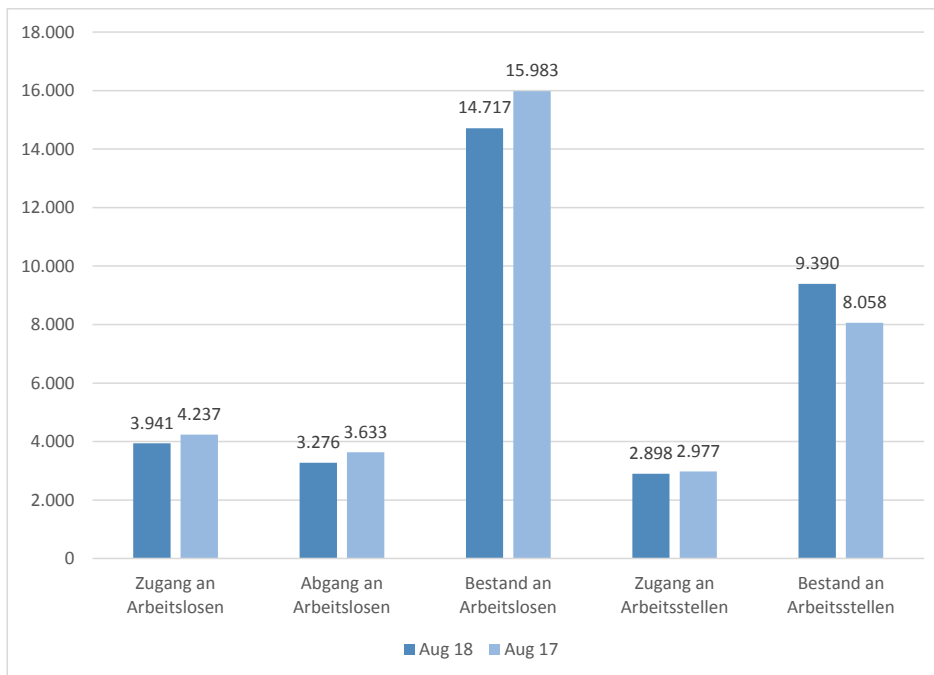
1.4 Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bestand an Arbeitslosen	Aug 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	21.069	1.065	5,3	-1.817	-7,9	3,8	3,6	4,2
Männer	11.201	394	3,6	-1.144	-9,3	3,8	3,6	4,2
Frauen	9.868	671	7,3	-673	-6,4	3,8	3,5	4,1
15 bis unter 25 Jahre	1.773	281	18,8	-197	-10,0	3,1	2,6	3,5
15 bis unter 20 Jahre	349	75	27,4	-31	-8,2	2,4	1,9	2,6
50 Jahre und älter	6.436	143	2,3	-341	-5,0	4,0	4,0	4,4
55 Jahre und älter	3.840	84	2,2	-137	-3,4	4,2	4,1	4,5
Deutsche	12.154	661	5,8	-941	-7,2	2,8	2,6	3,0
Ausländer	8.874	405	4,8	-872	-8,9	x	x	x
Rechtskreis SGB III	8.497	615	7,8	-759	-8,2	1,5	1,4	1,7
Männer	4.416	227	5,4	-573	-11,5	1,5	1,4	1,7
Frauen	4.081	388	10,5	-186	-4,4	1,6	1,4	1,7
15 bis unter 25 Jahre	861	202	30,7	-193	-18,3	1,5	1,2	1,8
15 bis unter 20 Jahre	101	37	57,8	-35	-25,7	0,7	0,4	0,9
50 Jahre und älter	2.902	84	3,0	-81	-2,7	1,8	1,8	1,9
55 Jahre und älter	2.089	52	2,6	-31	-1,5	2,2	2,2	2,4
Deutsche	5.706	512	9,9	-361	-6,0	1,3	1,2	1,4
Ausländer	2.788	107	4,0	-395	-12,4	x	x	x
Rechtskreis SGB II	12.572	450	3,7	-1.058	-7,8	2,3	2,2	2,5
Männer	6.785	167	2,5	-571	-7,8	2,3	2,2	2,5
Frauen	5.787	283	5,1	-487	-7,8	2,2	2,1	2,4
15 bis unter 25 Jahre	912	79	9,5	-4	-0,4	1,6	1,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	248	38	18,1	4	1,6	1,7	1,5	1,7
50 Jahre und älter	3.534	59	1,7	-260	-6,9	2,2	2,2	2,5
55 Jahre und älter	1.751	32	1,9	-106	-5,7	1,9	1,9	2,1
Deutsche	6.448	149	2,4	-580	-8,3	1,5	1,4	1,6
Ausländer	6.086	298	5,1	-477	-7,3	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Landeshauptstadt Stuttgart



- ◆ Arbeitslosenquote bei 4,3 Prozent
- ◆ leichter Anstieg um 0,2 Prozentpunkte
- ◆ Stellenniveau stabil

2.1 Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch:

„Im Monat August stieg die Zahl arbeitsloser Frauen und Männer in der Landeshauptstadt Stuttgart um 634 auf 14.717 an. Dieser Zuwachs ließ die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf 4,3 Prozent ansteigen. Im Unterschied zum Vorjahr ist die Quote jedoch deutlich geringer: Im August 2017 waren 1.286 Menschen mehr ohne Arbeit und die Arbeitslosenquote lag bei 4,8 Prozent.“

Im Hauptferienmonat August sind vor allem Frauen und Jugendliche stärker von Arbeitslosigkeit betroffen. Zwar verloren Frauen nicht häufiger als Männer ihren Arbeitsplatz, aber bei den Arbeitsaufnahmen waren sie schlechter vertreten. So verloren im August 699 Frauen ihre Stelle und nur 455 traten eine neue an. Arbeitsaufnahmen erfolgen – häufig aufgrund der Notwendigkeit der Kinderbetreuung – erst nach Ende der Sommerferien.

Bei den jungen Menschen unter 25 Jahren waren in Stuttgart 1.225 arbeitslos gemeldet – 175 mehr als im Juli, aber 77 weniger als vor einem Jahr. 154 verloren eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und neun beendeten einen Freiwilligendienst. Nur 138 begannen im August eine neue Tätigkeit. Die höheren Zuwächse bei den jungen Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat spiegeln sich auch in den 255 Neumeldungen unmittelbar aus Ausbildung wider und sind nicht unüblich für den Übergang vom Ausbildungs- ins Beschäftigungssystem.

Saisonal schlugen noch weitere Faktoren zu Buche: Befristungen von Lehr- und Assistenzkräften, sei es an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen oder bei Bildungsträgern, enden häufig mit dem Ferienbeginn. Viele werden zum Schuljahresbeginn erneut eingestellt, sind aber während der Sommerferien arbeitslos.

Der Ausbildungsmarkt ist noch spürbar in Bewegung und soll auch nach dem Ausbildungsstart zum 01.09.2018 nicht an Fahrt verlieren. Im Zuge des sogenannten 5. Quartals werden die zielgerichteten Aktivitäten der Agentur für Arbeit und der Kammern, flankiert von der Nachvermittlungsaktion, für den notwendigen Treibstoff sorgen, damit sich die Zahl der noch 655 unversorgten Bewerber und 1.375 unbesetzten Ausbildungsstellen bis zum Jahresende noch deutlich reduziert.

Die Lage auf dem Stellenmarkt der Landeshauptstadt zeigte wenig Veränderung, was für einen August eher unüblich ist, da der Stellenbestand sonst eher steigt. Mit 9.390 freien Stellen (minus 35 Stellen gegenüber Juli) blieb der Bestand stabil und auf dem Niveau der Vormonate. Im Vergleich zu August 2017 lag er deutlich höher, nämlich um 1.332 Stellen, was die weiterhin hohe Nachfrage nach Arbeitskräften widerspiegelt. Beim Zugang an freien Stellen war ein leichtes Plus von 146 zu verbuchen, lag aber mit 79 weniger neu gemeldete Stellen leicht unter dem Vorjahreswert .

Mein Fazit für den August lautet: Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart folgt den üblichen Gesetzmäßigkeiten und bewegt sich trotz leicht gestiegener Arbeitslosenzahlen in ruhigem Fahrwasser. Ab dem kommenden Monat erwarten wir bereits die übliche Herbstbelegung.“

2.2 Schlüsselzahlen August 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Stuttgart, Landeshauptstadt
August 2018

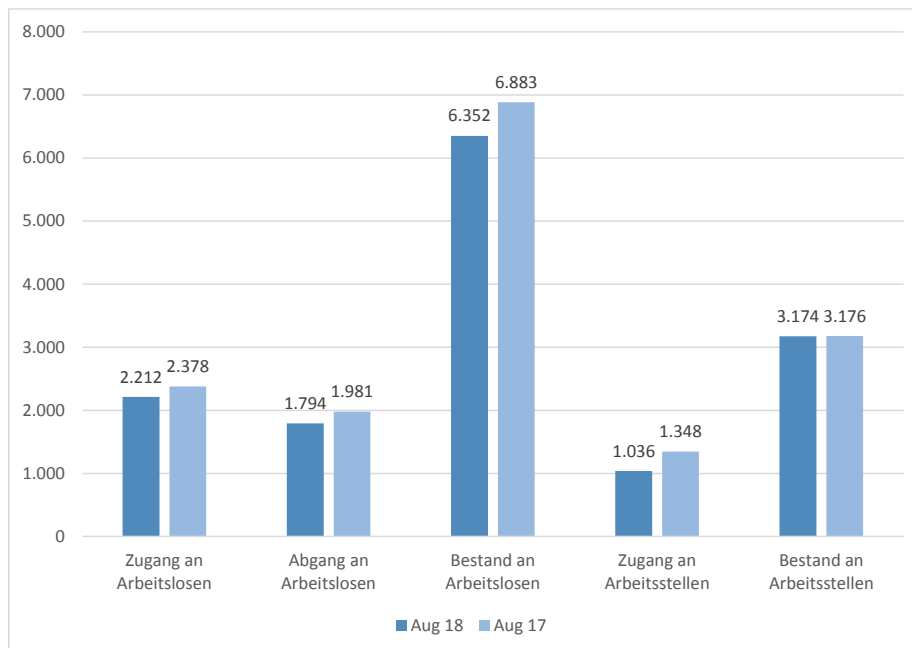
Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Aug 2017		Jul 2017		Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	31.907	31.761	31.755	146	0,5	-2.001	-5,9	-5,8	-5,7		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	14.717	14.083	14.058	634	4,5	-1.286	-8,0	-8,8	-7,2		
53,8% Männer	7.916	7.658	7.723	258	3,4	-762	-8,8	-9,7	-7,9		
46,2% Frauen	6.801	6.425	6.335	376	5,9	-524	-7,2	-7,7	-6,4		
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.225	1.050	980	175	16,7	-77	-5,9	-0,8	-		
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	247	200	205	47	23,5	-1	-0,4	16,3	18,5		
28,4% 50 Jahre und älter	4.183	4.129	4.149	54	1,3	-272	-6,1	-7,1	-4,9		
15,9% dar. 55 Jahre und älter	2.344	2.301	2.329	43	1,9	-122	-4,9	-5,8	-3,1		
37,3% Langzeitarbeitslose	5.490	5.385	5.421	105	1,9	-399	-6,8	-9,0	-7,6		
4,9% Schwerbehinderte Menschen	720	719	720	1	0,1	-81	-10,1	-10,7	-9,9		
42,8% Ausländer	6.294	6.062	6.159	232	3,8	-665	-9,6	-9,4	-7,4		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.941	3.412	2.832	529	15,5	-296	-7,0	-8,4	-9,2		
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.509	1.396	1.100	113	8,1	-15	-1,0	-7,7	-6,4		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.172	846	664	326	38,5	-14	-1,2	-9,8	-3,2		
seit Jahresbeginn	28.053	24.112	20.700	x	x	-1.929	-6,4	-6,3	-6,0		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.276	3.365	3.132	-89	-2,6	-357	-9,8	-1,3	-0,1		
dar. in Erwerbstätigkeit	1.087	1.105	1.041	-18	-1,6	-75	-6,5	-7,0	5,5		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	717	804	743	-87	-10,8	-142	-16,5	2,2	-5,1		
seit Jahresbeginn	27.677	24.401	21.036	x	x	-2.212	-7,4	-7,1	-7,9		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	4,3	4,1	4,1	x	x	x	4,8	4,6	4,5		
dar. Männer	4,4	4,2	4,3	x	x	x	4,9	4,8	4,7		
Frauen	4,2	4,0	4,0	x	x	x	4,6	4,4	4,3		
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,0	2,8	x	x	x	3,7	3,0	2,8		
15 bis unter 20 Jahre	3,2	2,6	2,7	x	x	x	3,2	2,2	2,2		
50 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,7	x	x	x	5,2	5,2	5,1		
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,6	x	x	x	5,0	5,0	4,9		
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	4,5	4,5	x	x	x	5,2	5,0	4,9		
Unterbeschäftigung											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	19.334	18.737	18.729	597	3,2	-1.190	-5,8	-6,1	-4,5		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.229	22.052	22.174	177	0,8	-1.486	-6,3	-6,0	-4,2		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.338	22.152	22.276	186	0,8	-1.473	-6,2	-5,9	-4,2		
Unterbeschäftigungsquote	6,4	6,4	6,4	x	x	x	7,0	6,9	6,8		
Leistungsempfänger²⁾											
Arbeitslosengeld	4.563	4.423	4.298	140	3,2	-353	-7,2	-8,9	-9,5		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	30.145	30.379	30.430	-233	-0,8	-1.234	-3,9	-3,2	-3,0		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.682	11.699	11.678	-17	-0,1	-39	-0,3	-0,2	-0,3		
Bedarfsgemeinschaften	22.331	22.575	22.588	-244	-1,1	-1.002	-4,3	-3,1	-3,1		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	2.898	2.752	2.506	146	5,3	-79	-2,7	-1,3	-10,2		
Zugang seit Jahresbeginn	21.720	18.822	16.070	x	x	146	0,7	1,2	1,7		
Bestand	9.390	9.425	9.417	-35	-0,4	1.332	16,5	24,3	27,8		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis Böblingen



- ◆ **Arbeitslosenquote bei 2,9 Prozent**
- ◆ **leichter Anstieg um 0,2 Prozentpunkte**
- ◆ **Stellenniveau stabil, jedoch leichter Rückgang bei den neu gemeldeten Stellen**

3.1 Anmerkungen zum lokalen Arbeitsmarkt von Dr. Susanne Koch:

„Im Monat August stieg die Zahl arbeitsloser Frauen und Männer im Landkreis Böblingen um 431 auf 6.352 an. Dieser Zuwachs ließ die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent ansteigen. Im Unterschied zum Vorjahr ist die Quote jedoch deutlich geringer: Im August 2017 waren 531 Menschen mehr ohne Arbeit und die Arbeitslosenquote lag bei 3,2 Prozent.“

Im Hauptferienmonat August sind vor allem Frauen und Jugendliche stärker von Arbeitslosigkeit betroffen. Zwar verloren Frauen nicht häufiger als Männer ihren Arbeitsplatz, aber bei den Arbeitsaufnahmen waren sie schlechter vertreten. So verloren im August 464 Frauen ihre Stelle und nur 250 traten eine neue an. Arbeitsaufnahmen erfolgen – häufig aufgrund der Notwendigkeit der Kinderbetreuung – erst nach Ende der Sommerferien.

Bei den jungen Menschen unter 25 Jahren waren im Landkreis 548 arbeitslos gemeldet – 106 mehr als im Juli, aber 120 weniger als vor einem Jahr. 112 verloren eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und sieben beendeten einen Freiwilligendienst. Nur 104 begannen im August eine neue Tätigkeit. Die höheren Zuwächse bei den jungen Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat spiegeln sich auch in den 163 Neumeldungen unmittelbar aus Ausbildung wider und sind nicht unüblich für den Übergang vom Ausbildungs- ins Beschäftigungssystem.

Saisonal schlugen noch weitere Faktoren zu Buche: Befristungen von Lehr- und Assistenzkräften, sei es an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen oder bei Bildungsträgern, enden häufig mit dem Ferienbeginn. Viele werden zum Schuljahresbeginn erneut eingestellt, sind aber während der Sommerferien arbeitslos.

Der Ausbildungsmarkt ist noch spürbar in Bewegung und soll auch nach dem Ausbildungsstart zum 01.09.2018 nicht an Fahrt verlieren. Im Zuge des sogenannten 5. Quartals werden die zielgerichteten Aktivitäten der Agentur für Arbeit und der Kammern, flankiert von der Nachvermittlungsaktion, für den notwendigen Treibstoff sorgen, damit sich die Zahl der noch 377 unversorgten Bewerber und 476 unbesetzten Ausbildungsstellen bis zum Jahresende noch deutlich reduziert.

Im Landkreis Böblingen ist der große Aufwuchs bei den gemeldeten Stellen zuletzt zum Stillstand gekommen. Im Trend liegen wir jetzt auf dem Niveau des Vorjahresmonats, sowohl was Bestand als auch Zugang an neuen Stellen angeht. Der Bestand liegt aktuell bei 3.174 freien Stellen (plus 35 Stellen gegenüber Juli). Neu gemeldet wurden 1.036 freie Stellen, das waren 162 Stellen weniger als im Juli und 312 weniger als im Vorjahresmonat.

Mein Fazit für den August lautet: Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen bewegt sich trotz leicht gestiegener Arbeitslosenzahlen in ruhigem Fahrwasser. Ab dem kommenden Monat erwarten wir bereits die übliche Herbstbelegung.“

3.2 Schlüsselzahlen August 2018 für den Landkreis Böblingen

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

August 2018

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Landkreis Böblingen
August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Aug 2017		Jul 2017		Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	12.121	12.053	11.967	68	0,6	-943	-7,2	-7,8	-7,4		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	6.352	5.921	5.788	431	7,3	-531	-7,7	-8,8	-9,3		
51,7% Männer	3.285	3.149	3.065	136	4,3	-382	-10,4	-10,1	-11,6		
48,3% Frauen	3.067	2.772	2.723	295	10,6	-149	-4,6	-7,4	-6,5		
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	548	442	360	106	24,0	-120	-18,0	-21,9	-21,7		
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	102	74	67	28	37,8	-30	-22,7	-10,8	-1,5		
35,5% 50 Jahre und älter	2.253	2.164	2.124	89	4,1	-69	-3,0	-4,3	-6,4		
23,6% dar. 55 Jahre und älter	1.496	1.455	1.434	41	2,8	-15	-1,0	-1,7	-4,3		
24,1% Langzeitarbeitslose	1.529	1.513	1.524	16	1,1	-88	-5,4	-6,5	-6,4		
5,9% Schwerbehinderte Menschen	375	358	346	17	4,7	15	4,2	1,7	-3,6		
40,6% Ausländer	2.580	2.407	2.396	173	7,2	-207	-7,4	-8,8	-9,7		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.212	1.978	1.604	234	11,8	-166	-7,0	-4,2	-12,0		
dar. aus Erwerbstätigkeit	865	749	572	116	15,5	-1	-0,1	-5,5	-4,2		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	724	543	435	181	33,3	-68	-8,6	-3,9	-16,5		
seit Jahresbeginn	15.461	13.249	11.271	x	x	-1.737	-10,1	-10,6	-11,6		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.794	1.842	1.725	-48	-2,6	-187	-9,4	-5,2	-11,0		
dar. in Erwerbstätigkeit	575	553	530	22	4,0	-59	-9,3	-6,4	-0,4		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	356	445	402	-89	-20,0	-81	-18,5	-11,4	-26,1		
seit Jahresbeginn	15.168	13.374	11.532	x	x	-1.561	-9,3	-9,3	-9,9		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,7	2,7	x	x	x	3,2	3,0	3,0		
dar. Männer	2,8	2,7	2,6	x	x	x	3,2	3,0	3,0		
Frauen	3,1	2,8	2,7	x	x	x	3,3	3,0	3,0		
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,0	1,6	x	x	x	3,0	2,5	2,1		
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,1	1,0	x	x	x	1,9	1,2	1,0		
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,1	3,0	x	x	x	3,4	3,3	3,3		
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,5	x	x	x	3,9	3,8	3,9		
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,0	2,9	x	x	x	3,6	3,4	3,3		
Unterbeschäftigung											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.172	6.824	6.707	348	5,1	-565	-7,3	-8,1	-8,0		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.373	8.353	8.251	20	0,2	-873	-9,4	-9,5	-9,2		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.420	8.397	8.294	23	0,3	-858	-9,2	-9,3	-9,2		
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	3,8	x	x	x	4,3	4,3	4,2		
Leistungsempfänger²⁾											
Arbeitslosengeld	2.724	2.516	2.493	208	8,3	-217	-7,4	-8,8	-5,5		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.394	9.443	9.437	-49	-0,5	-255	-2,6	-2,3	-1,5		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.303	4.297	4.275	6	0,1	91	2,2	3,0	2,2		
Bedarfsgemeinschaften	6.669	6.690	6.700	-21	-0,3	-169	-2,5	-2,1	-1,3		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	1.036	1.198	930	-162	-13,5	-312	-23,1	16,1	-17,9		
Zugang seit Jahresbeginn	8.048	7.012	5.814	x	x	46	0,6	5,4	3,4		
Bestand	3.174	3.139	2.928	35	1,1	-2	-0,1	11,0	7,6		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

4. Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit - Insgesamt

Agentur	Insgesamt	Veränderungen zum			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %
Göppingen	14.872	977	7,0	-1.450	-8,9
Ludwigsburg	9.435	337	3,7	-1.087	-10,3
Waiblingen	7.402	388	5,5	-1.003	-11,9
Stuttgart	21.069	1.065	5,3	-1.817	-7,9
Region Stuttgart	52.778	2.767	5,5%	-5.357	-9,2%

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Agentur	SGB III			SGB II		
	August 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat		August 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Göppingen	6.498	-594	-8,4	8.374	-856	-9,3
Ludwigsburg	4.702	-391	-7,7	4.733	-696	-12,8
Waiblingen	3.441	-198	-5,4	3.961	-805	-16,9
Stuttgart	8.497	-759	-8,2	12.572	-1.058	-7,8
Region Stuttgart	23.138	-1.942	-7,7	29.640	-3.415	-10,3

Arbeitslosenquoten

(in % aller zivilen Erwerbspersonen; Werte in Klammer = Vorjahreswerte)

Baden-Württemberg 3,3 % (3,6 %)

Region Stuttgart 3,4 % (3,8 %)

